

MODERN-HUMORISTISCHER VERLAG, BERLIN W. 15.

Unentbehrlich für jede Handlung, die Alpenfreunde zu Kunden zählt, daher gerade jetzt aktuell, das einzige Alpine Humoristikum grossen Stiles:

∴ **W. Junk** ∴

„Meine Alpenfahrt“

Ein Quartband in prächtigster Ausstattung — farbig auf Büttenpapier mit eigens gegossenen Lettern gedruckt — mit einem vierfarbigen Umschlage von packendem Humor und 3 Farben-Tafeln des bekannten Malers und Illustrators Lucian Bernhard.

Preis steif kartoniert Mark 3.—, in Leinenband gebunden Mark 4.50.

Wir liefern à cond. in unbeschränkter Zahl mit 25%, bar mit 33½% und 7/6.

Oesterr. Alpen-Zeitung: „Köstliche Verse. Sehr originelles Buch. Eindruck der des sonnigen Humors. Bezwingende Ulkigkeit. Wir könnten noch vieles zitieren und des Beifalls sicher sein.“

Oesterr. Touristen-Zeitung: „Der Verfasser hat das Zeug zu einem alpinen Busch, und wir hoffen, dass er die Reimschmiederei fortsetzt, um uns nächstens wieder . . . Wir sind dem Verfasser dankbar für die unterhaltende Stunde.“

Kölnische Zeitung: „Prächtig gelungen, witzige, von scharfer Beobachtungsgabe zeugende Beleuchtung der Heldentaten, drollige Karikaturen auf den drei humorvollen bunten Tafeln.“

In den Theatergarderoben werden oft vor der Vorstellung die besten Witze gemacht. Ein Komiker ist in kollegialen Frozzeleien gross. So hat er jüngst zu einem Bonvivant des Burgtheaters die wohlwollende Bemerkung gemacht:

„Sie sind glänzend angeschrieben bei der Direktion, Sie können verlangen, was Sie wollen.“ „Wirklich?“ fragte dieser freudestrahlend. „Gewiss“, meinte der Komiker: „Verlangen Sie Ihre Entlassung — Sie kriegen Sie sofort!“

Aus „Vorhang auf!“

Der Sixtus Ederlehner hat in der Stadt eine Erbschaft gemacht. Das Verlassenschaftsgericht ersucht die Gemeindevorsteherung des Ederlehner, ihn zu fragen, ob er die Erbschaft cum oder sine beneficio inventarii antreten wolle.

Drei Tage danach langt bei Gericht folgende Antwort ein:

„Es wird freundlichst um Aufklärung gebeten, was cum oder sine beneficio inventarii ist. Vorsichtshalber wurde Inkulpat in Haft genommen.“

Aus „Nicht mucksen!“

Der Dragonerrittmeister von Harstein kommt von mehrmonatlichem Urlaub zurück und fragt den Wachtmeister: „Neue Herren eingerückt?“

„Jawohl, Herr Rittmeister, ein chinesischer Prinz zugeteilt und ein ungarischer Graf von den Husaren transferiert.“

„Spricht der Chineser deutsch?“

„Zu Befehl, Herr Rittmeister, der Chineser schon, aber der ungarische Graf nicht.“

Aus „Habt acht!“

Vorhang auf! Nicht mucksen! Habt acht!

250 Anekdoten und Witze vom Theater. (Hinter den Kulissen, Ateliergeheimnisse, Clique und Claque, Operette usw.)

Mit Beiträgen von Alexander Girardi, Josef Sarno, Hansi Niese u. a. gesammelt von Alexander Engel.

Mit Originalzeichnungen von Fritz Schönplug.

Preis K 2.— (N 1.80).

233 Anekdoten von „Unseren Erziehern“.

Herausgegeben von der Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete“.

Mit Originalzeichnungen von Fritz Schönplug.

Preis K 2.— (N 1.80).

Dritte Auflage. 7.—9. Tausend.

244 militärische Anekdoten und Witze.

Herausgegeben von der Humoristischen Wochenschrift „Die Muskete“.

Mit Originalzeichnungen von Fritz Schönplug.

Preis K 2.— (N 1.80).

Diese drei Bände — vorzügliche Schaufensterartikel mit brillanten, von Fritz Schönplug gezeichneten, farbigen Umschlagbildern — liefere ich zu sehr günstigen Bezugsbedingungen:

Bar 33½% und 13/12, auch gemischt. 100 Exemplare mit 50%, auch gemischt.

Firmen mit starkem Ladenverkehr, in Badeorten, an Bahnhöfen mache ich insbesondere auf diese absatzfähigen Bücher aufmerksam. Ich bitte, den Verlangzetteln ausgiebig zu benutzen.

Hochachtungsvoll

Wien I, 24. Juni 1910.
Seilergasse 4.

Moritz Perles, k. u. k. Hofbuchhändler,
Verlags-Konto.